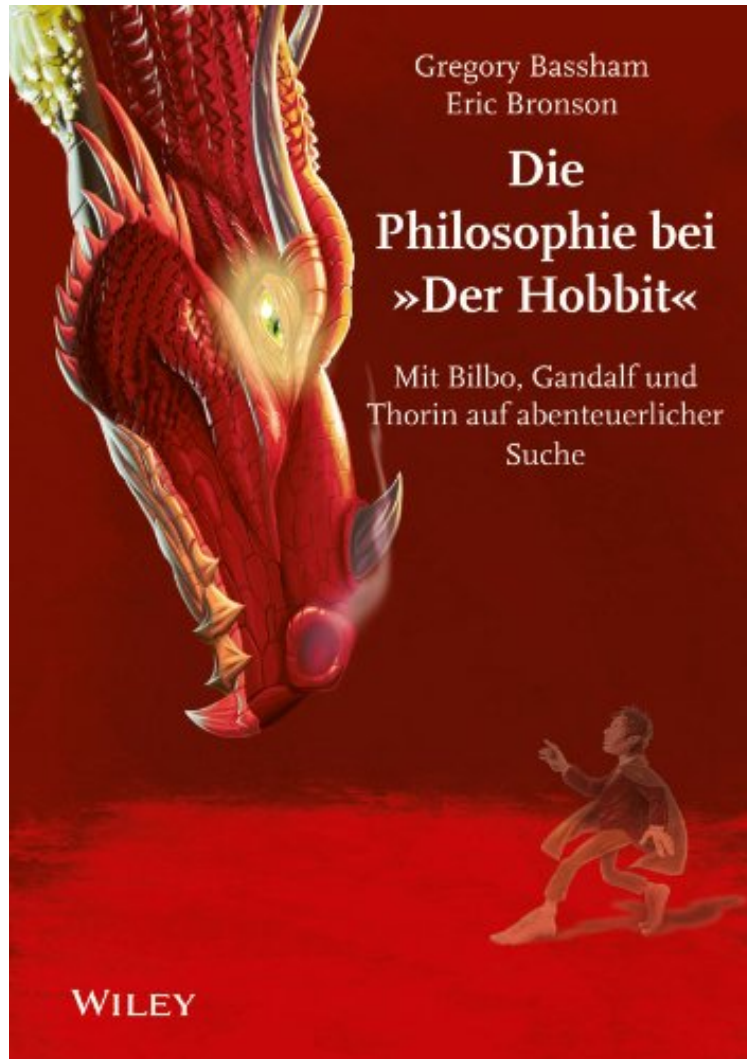


[Download] Die Philosophie bei "Der Hobbit": Mit Bilbo, Gandalf und Thorin auf Abenteuerlicher Suche

Die Philosophie bei "Der Hobbit": Mit Bilbo, Gandalf und Thorin auf Abenteuerlicher Suche

Von Wiley-VCH

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #747341 in eBooksVerffentlicht am: 2012-12-21Erscheinungsdatum: 2012-12-21File Name: B00DFJ8OQA | File size: 16.Mb

Von Wiley-VCH : Die Philosophie bei "Der Hobbit": Mit Bilbo, Gandalf und Thorin auf Abenteuerlicher Suche before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Philosophie bei "Der Hobbit": Mit Bilbo, Gandalf und Thorin auf Abenteuerlicher Suche:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Inhalt 1, Rechtschreibung 6, setzen!Von Franka StephanWas ganz am Anfang gesagt werden muss: Dieses Buch ist wirklich nur etwas fr Hobbit-FANS! Wer sich schon durch den Hobbit qulen musste und auch keine Ambitionen hat, sich tiefgrndiger mit den Charakteren auseinanderzusetzen, dem sei auf jeden Fall vom Kauf dieses Buches abgeraten. Das

gleiche gilt brigens fr Philosophie-Muffel...Ich fr meinen Teil BIN ein Hobbit-Fan, es ist das einzige Buch, dass ich mehr als zweimal gelesen habe und da ich der Philosophie auch nicht abgeneigt bin, habe ich mir dieses Buch zugelegt. Ich hab es, soweit ich mich erinnere, in etwas mehr als einer Woche gelesen und meiner Meinung nach war es weder zu lang, noch zu kurz. Die einzelnen Kapitel waren bersichtlich und die einzelnen Themen bndig erlutert. Die Gliederung der Kapitel fand ich sinnvoll. Die Kapitel waren mehr oder weniger nach philosophischen Teilgebieten geordnet, darunter zum Beispiel Glck und Theologie. Die einzelnen Gebiete waren untereinander noch einmal nach verschiedenen philosophischen Theorien geordnet, die auf die Geschichte des Hobbits angewandt und ausgewertet wurden. Ich fr meinen Teil kannte kaum eine der genannten Theorien und war daher sehr froh darber, dass sie alle noch einmal kurz und bndig erklrt wurden, bevor sie auf die Geschichte bezogen wurden. Alles in allem war das Buch grtenteils gut verstndlich (auch fr Philosophie-Laien) und hat nicht, wie ich es leider schon oft erlebt habe, unnntigerweise wie wild mit Fachbegriffen um sich geworfen, um tiefgrndig zu wirken. Wie der Titel meiner Rezension schon ankndigt, der Inhalt des Buches hat mir sehr gut gefallen und ich wrde es jedem eingefleischten Tolkien-Fan sehr ans Herz legen. Nun zum zweiten Teil meines Titels: Die gute alte Rechtschreibung. Da muss ich sagen, dass bei diesem Buch verdammig gepatzt wurde. Wer Kuli statt Kili schreibt, na gut, kann passieren... sollte aber beim Korrekturlesen eigentlich auffallen! Aber wer fast das halbe Buch lang Gck statt Glck schreibt, tut mir leid, aber das KANN ich nicht mehr als Schusselfehler durchgehen lassen, das ist einfach nur noch schlampig und strt wirklich sehr beim lesen. Fazit: Schade, dieses Buch htte fnf Sterne bekommen knnen, aber wer es sich mit schlampigem Korrekturlesen kaputt machen muss, bitte... Drei Sterne.

Kurzbeschreibung Das Buch "Der kleine Hobbit" gilt als Vorlauffer der wichtigsten Fantasy-Bucher aller Zeiten - den drei Banden von "Der Herr der Ringe". Mit diesem Buch über die Abenteuer des Hobbits Bilbo Beutlin, zusammen mit 13 Zwergen und dem Zauberer Gandalf, schuf J.R.R. Tolkien schon jene Fantasiewelt, die uns alle später beim "Herrn der Ringe" nachhaltig beeindruckte. Elben, Trolle, Orks und ein Drache halten kleine und große Leser schon seit Jahren in Atem. Man stelle sich folgende Geschichte vor: Ein Mensch wohnt in einer Höhle und lebt dort ein ruhiges, geordnetes und unaufgeregtes Leben, das schon seit Geburt an in den gleichen Bahnen verläuft. Eines Tages verlässt der Mensch seine Höhle und geht hinaus in die Welt. Dort sieht und erfährt er Dinge, die ihn nachhaltig verändern und reifen lassen. Er wird nach dieser Reise nie wieder derselbe sein wie vorher. Es ist nicht ungewöhnlich, wenn das bekannt klingt: Es handelt sich dabei um Platons Höhlengleichnis - eines der wichtigsten Gleichnisse bzw. Beispiele der Philosophie, genauer der Erkenntnistheorie. Die Handlung passt aber auch genau auf die Geschichte eines anderen Autors: J.R.R. Tolkien und sein Buch "Der kleine Hobbit". Auch hier verlässt eine Person (der Hobbit Bilbo Beutlin) die sichere und geordnete Umgebung des Auenlandes und zieht in die Welt hinaus. Diese abenteuerliche Reise wird ihn verändern und - wie wir alle wissen - mit dem Fund des EINEN Ringes für Mitteleerde weitere große Folgen nach sich ziehen. Es ergibt also Sinn, den "kleinen Hobbit" mit seinen Inhalten unter der philosophischen Linse zu betrachten. Es ist nicht nur eine Kindergeschichte, sondern eine Auseinandersetzung mit Werten wie Mut, Freundschaft, Demut, Gnade und Weisheit - um nur einige zu nennen.

Kurzbeschreibung Das Buch "Der kleine Hobbit" gilt als Vorlauffer der wichtigsten Fantasy-Bucher aller Zeiten - den drei Banden von "Der Herr der Ringe". Mit diesem Buch über die Abenteuer des Hobbits Bilbo Beutlin, zusammen mit 13 Zwergen und dem Zauberer Gandalf, schuf J.R.R. Tolkien schon jene Fantasiewelt, die uns alle später beim "Herrn der Ringe" nachhaltig beeindruckte. Elben, Trolle, Orks und ein Drache halten kleine und große Leser schon seit Jahren in Atem. Man stelle sich folgende Geschichte vor: Ein Mensch wohnt in einer Höhle und lebt dort ein ruhiges, geordnetes und unaufgeregtes Leben, das schon seit Geburt an in den gleichen Bahnen verläuft. Eines Tages verlässt der Mensch seine Höhle und geht hinaus in die Welt. Dort sieht und erfährt er Dinge, die ihn nachhaltig verändern und reifen lassen. Er wird nach dieser Reise nie wieder derselbe sein wie vorher. Es ist nicht ungewöhnlich, wenn das bekannt klingt: Es handelt sich dabei um Platons Höhlengleichnis - eines der wichtigsten Gleichnisse bzw. Beispiele der Philosophie, genauer der Erkenntnistheorie. Die Handlung passt aber auch genau auf die Geschichte eines anderen Autors: J.R.R. Tolkien und sein Buch "Der kleine Hobbit". Auch hier verlässt eine Person (der Hobbit Bilbo Beutlin) die sichere und geordnete Umgebung des Auenlandes und zieht in die Welt hinaus. Diese abenteuerliche Reise wird ihn verändern und - wie wir alle wissen - mit dem Fund des EINEN Ringes für Mitteleerde weitere große Folgen nach sich ziehen. Es ergibt also Sinn, den "kleinen Hobbit" mit seinen Inhalten unter der philosophischen Linse zu betrachten. Es ist nicht nur eine Kindergeschichte, sondern eine Auseinandersetzung mit Werten wie Mut, Freundschaft, Demut, Gnade und Weisheit - um nur einige zu nennen.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Gregory Bassham unterrichtet am King's College die Fcher Rechtsphilosophie, Logik und kritisches Denken. Er ist unter anderem Mitherausgeber der Bnde "Lord of the Rings and Philosophy", "The Chronicles of Narnia and Philosophy", "Basketball and Philosophy" sowie "Harry Potter and Philosophy". Eric Bronson ist Gastprofessor im Humanities Department an der York University in Toronto, Kanada.